

11-16/1302



Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer-Tor-Anlage 6
61169 Friedberg

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Stadtverordnetenversammlung Friedberg / Hessen

Fraktionsvorsitzender: Florian Uebelacker
61169 Friedberg/H, Wilhelm-Leuschner-Str. 24
Tel. +49 (0) 6031 / 4450 - eMail: fue@x3x.de

7.10.2015

Sehr geehrter Herr Hollender,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetensitzung:

Flüchtlingshilfe koordinieren

Beschluss

Der Magistrat wird aufgefordert, die Gelder, die vom Wetteraukreis als freiwillige Leistung für die Koordination der Flüchtlingsarbeit gewährt werden, dem runden Tisch und den beteiligten Organisationen für die Flüchtlingsbetreuung bereitzustellen. Über die Verwendung der Gelder ist bei jeder H+F Sitzung zu berichten.

Begründung

In Friedberg besteht die große Bereitschaft ehrenamtlich Flüchtlinge zu helfen, Unterkünfte, Deutschkurse und praktische Hilfe anzubieten. Diese Arbeit ist zu unterstützen und mit den offiziellen Aktivitäten der Stadt Friedberg zu koordinieren, so dass für die Flüchtlinge größtmöglicher Nutzen entsteht.

Aus der Pressemitteilung des Wetteraukreises vom 9. September 2015:

"In der Bürgermeisterdienstversammlung am Montag, 7. September verständigten sich Landrat Joachim Arnold und die Bürgermeisterinnen und Bürgermeiste der Wetterau auf eine Vereinbarung zur Unterstützung der Integration und Unterbringung von Flüchtlingen in den Wetterauer Kommunen.

(..)

In der Vereinbarung wird geregelt, dass die Stadt oder Gemeinde als freiwillige Leistung einen Kostenzuschuss in Höhe von 10 Euro pro Flüchtling und Monat vom Landkreis für die vom Landkreis sowie für die nach Zuweisung des Landkreises von der Stadt oder Gemeinde untergebrachten Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften erhält.

Zusätzlich erhält die Stadt oder Gemeinde vom Landkreis als freiwillige Leistung einen weiteren Kostenzuschuss von 20 Euro pro Flüchtling und Monat für diejenigen Flüchtlinge, die in Gemeinschaftsunterkünften der Stadt oder Gemeinde nach Zuweisung des Landkreises untergebracht sind, also insgesamt für diese Personen jeweils 30 Euro pro Monat. (..)

Diese freiwilligen Leistungen des Landkreises sind zweckgebunden für Sozial-, Gemeinwesen-, Organisations-, Beschaffungs- und Koordinationsarbeiten zur Aufnahme, Unterbringung und Integration von Flüchtlingen in der Stadt oder Gemeinde zu verwenden. „Die zusätzlichen Mittel können insbesondere zur Unterstützung der Arbeit der Runden Tische, der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit oder der örtlichen Unterstützernetze eingesetzt werden“, präzisiert Arnold. "



Bernd Stiller
(Antragssteller)



Florian Uebelacker
(Fraktionsvorsitzender)